Vitalhelden
GESUND LEBEN.

INSTALLATIONSANLEITUNG AUFTISCHFILTER

wichtige Hinweise zur Nutzung, zur Wartung,
zur Installation, für Reinigung & Pflege und den Anschluss

Gedruckt: CO2-neutral mit schwermetallfreien Druckfarben auf zertifiziertem Umweltpapier.

05/2022

Wichtige Hinweise zur Nutzung

Unser Trinkwasserfilter optimiert ihr Leitungswasser und ist eine praktische Quelle für frisches, hochwertiges Trinkwasser. Wir wünschen Ihnen viel Freude damit.

Damit Sie das System auch bestmöglich nutzen können, lesen Sie sich bitte diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie zum späteren Nachschlagen auf. **Bitte beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Hinweise zu Nutzung, Wartung und Installation.** Bei allen Fragen zum Filtersystem, zu Ersatzteilen und Zubehör stehen wir jederzeit gerne sachkundig zur Seite. Alle Anleitungen und weitere Informationsbroschüren finden Sie auf unserer Homepage www.vitalhelden.de.

» **Halten Sie Verpackungsmaterial, wie z.B. Folie von Kindern fern! (Erstickungsgefahr)**

» **Unsere Filtersysteme** dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden.

» **Wasser, das mit unserem Filtersystem gefiltert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel.** Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Heizungsleitungen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

» **Für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) wird generell empfohlen, Leitungswasser abzukochen.** Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Wasserversorger.

» Ein **sachgerechter Umgang** mit dem Filtersystem ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion. Kunststoffteile sind von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freizuhalten. Nach harten Stößen oder Schlägen (z.B. durch ungeeignete Werkzeuge; Fall auf Steinboden, usw.) müssen Kunststoffteile vom Gehäuse auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge sind zu vermeiden.

» **Der Lagerort von Filtersystemen und Filtereinsätzen und der Einbauort von Filtersystemen** muss frostsicher, trocken und frei von störenden Einflüssen sein (z.B. Lösungsmitteldämpfe, Heizöl, Waschlaugen, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40° Celsius).

» **Filtereinsätze sollten nicht im Auto und nicht in feuchten Bereichen, beispielsweise unter der Spüle, gelagert werden.** Sollte ein Filtereinsatz unter 0° Celsius gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5° Celsius und 30° Celsius aufgetaut werden.

» Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

» **Die Haltbarkeit von Filtereinsätzen** bei sachgemäßer Lagerung in der verschweißten Folienverpackung beträgt 5 Jahre.

» **Gebrauchte Filtereinsätze können über den Hausmüll entsorgt werden.**

» **Nach einem Filterwechsel** kann das Wasser in den ersten Tagen sehr feine Luftblasen enthalten und deshalb trüb aussehen. Lässt man das Wasser einige Minuten stehen, kann man sehen, dass die feinen Blasen nach oben steigen und das Wasser klar wird.

Wichtige Hinweise zur Wartung

» **Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens nach sechs Monaten gewechselt werden.** Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird. Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

» **Für die zuverlässige Funktion sind gelegentliche Wartungen beim Filterwechsel und zusätzlich bei Bedarf notwendig:**

Diese umfassen **Reinigung & Pflege** (siehe Seite 5), die Prüfung der Komponenten, der Verbindungen, der Funktion und der Dichtheit der gesamten Installation, sowie den Austausch von Verschleißteilen. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden.

Es muss immer darauf geachtet werden, dass das Wasser von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäuse befindet sich eine entsprechende Markierung.

Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters **dürfen nicht in der Spülmaschine gespült werden**, denn Temperatur und Spülmittel können das Material beschädigen.

» **Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten:**

- sämtliche Schläuche
- Strahlregler bzw. Siebauslässe
- Umlenkventil
- Kartuschen und Ventile von Armaturen
- alle Dichtungen.

Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

» **Das Filtersystem sollte täglich genutzt werden.** Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden – vor allem über Nacht) sollte das im Auslauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.

» **Wird das Filtersystem voraussichtlich mehrere Wochen nicht genutzt** (beispielsweise wegen Urlaub), empfehlen wir, den Filtereinsatz vorher auszubauen und sachgerecht zu lagern (siehe Seite 2). Vielleicht kümmert sich alternativ auch ein Nachbar um die Wohnung und nutzt das Filterwasser für die Pflanzen oder lässt einfach jeden Tag etwas Wasser laufen. Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen, sollte außerdem die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

» **Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt**, sollten die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 2 - 5 Minuten). Dieses Wasser wird nicht für den Konsum empfohlen.

» **Wurde das Filtersystem über einen längeren Zeitraum (mehr als 4 Wochen) nicht genutzt und der Filtereinsatz nicht ausgebaut**, sollten die ersten 20 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 3 - 10 Minuten). Dieses Wasser wird nicht für den Konsum empfohlen.

» Auch bei längeren Stagnationszeiten, in denen das Filtersystem nicht genutzt wird, sollte die **maximale Einsatzdauer des Filtereinsatzes von 6 Monaten** beachtet werden. Gegebenenfalls ist der Filtereinsatz zu wechseln.

Wir bitte um Verständnis, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Hinweise für die Filtersysteme und Filtereinsätze in der dieser Anleitung nicht beachtet werden.

Wichtige Hinweise zur Installation

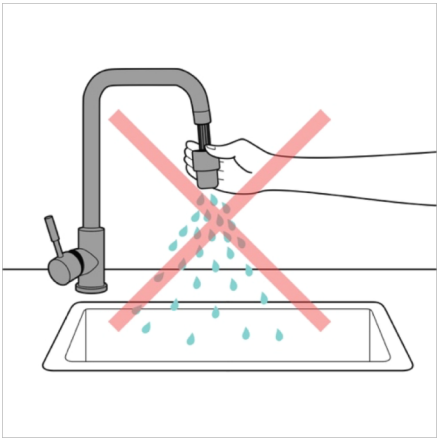
» **Für die Installation** sind örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten zu beachten.

In jedem Fall ist die Installationsanleitung genau durchzulesen und zu befolgen. Das Filtersystem muss ordnungsgemäß und unter genauer Einhaltung der Anweisungen der Installationsanleitung an das Wassernetz angeschlossen sein.

» Im Lieferumfang des Filtersystems ist **Installationsmaterial enthalten**. Je nach vorhandener Installation kann es sein, dass weiteres Installationsmaterial benötigt wird.

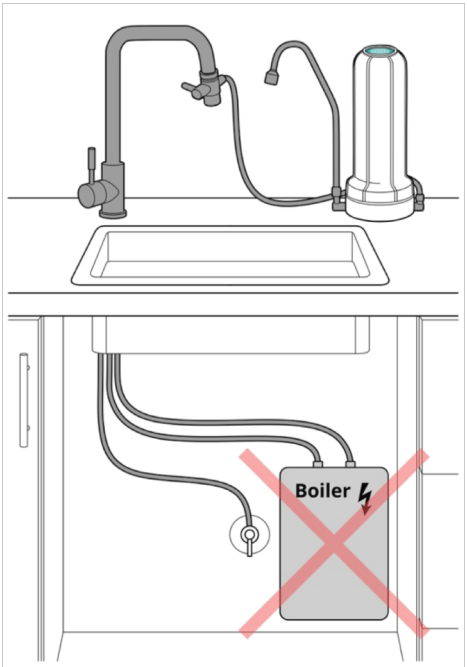
» Unsere Auftischfilter sind **für einen Druck von max. 6,0 bar geeignet**. Wenn der Wasserdruck größer als 6,0 bar ist, muss vor dem Filtersystem ein Druckminderer eingesetzt werden. Bei bestimmten Filtereinsätzen kann der maximal empfohlene Betriebsdruck geringer sein. Druck- und Temperaturbereich der jeweiligen Anwendung ist vor Inbetriebnahme zu prüfen. Maßgeblich sind die technischen Angaben zum Filtersystem und zum Filtereinsatz.

» Auftischfilter dürfen **niemals an Brause-Armaturen** bzw. Installationen, die dem üblichen Leitungsdruck nicht standhalten, installiert werden.



Ein Betrieb an Brause-Armaturen mit herausziehbaren Schläuchen ist nicht möglich.

» **Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler** (druckloser Boiler oder druckloser Durchlauferhitzer) installiert werden!



Nicht in Verbindung mit drucklosem Boiler oder drucklosem Durchlauferhitzer betreiben!

Reinigung und Pflege

Filtersysteme sollten regelmäßig gereinigt werden. Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf. Gehäuse und einzelne Teile des Wasserfilters dürfen nicht in der Spülmaschine gespült werden, denn Temperatur und Spülmittel können das Material beschädigen.

Für die Reinigung empfehlen wir ein weiches Tuch und ein sanftes Reinigungsmittel, beispielsweise ein Handspülmittel. Da es sich bei Wasser um ein Lebensmittel handelt, sollte beim täglichen Umgang und beim Filterwechsel auf Sauberkeit und Hygiene geachtet werden: Filtereinsätze nur mit sauberen Händen wechseln und zum Reinigen nur saubere Tücher nutzen.

Zu reinigen sind:

- das Gehäuse (innen und außen),
- die Nut im Gehäuse (in dem der Dichtungsring liegt),
- der Stutzen im Gehäuse (auf dem der Filtereinsatz steckt),
- der große schwarze Dichtungsring,
- der Wasserauslauf,
- der Strahlregler bzw. Siebauslass,
- das Umlenkventil und
- ein eventuell vorhandener Wasserwirbler.

Zum Lösen von Strahlreglern bzw. Siebauslässen und Wasserwirblern immer eine ummantelte, saubere Zange nutzen, damit die Oberfläche nicht verkratzt wird. Für innenliegende Strahlregler gibt es im Fachhandel spezielle Schlüssel.

Entkalkt werden sollte bei Bedarf der Wasserauslauf, Strahlregler bzw. Siebauslass, ein eventuell vorhandener Wasserwirbler und das Umlenkventil. Dazu die Teile ausreichend lange in einen geeigneten Entkalker legen (ideal auf Basis von Zitronensäure). **Zum Entkalken keinen Essig nutzen**, denn dieser kann Schäden verursachen (beispielsweise an Dichtungen).

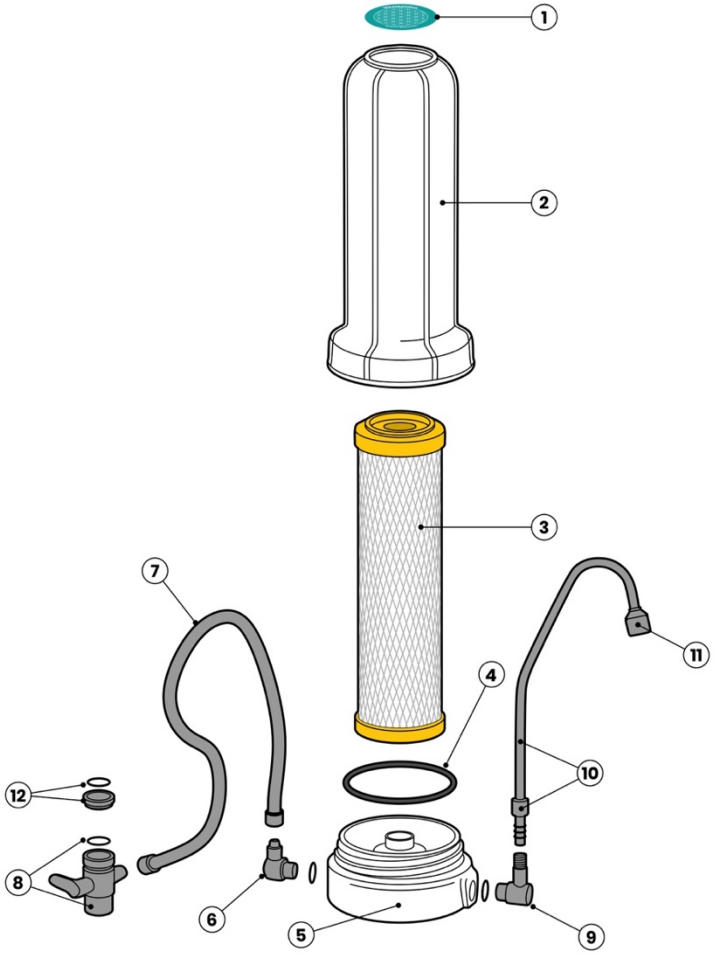
Anschließend – vor dem Zusammenbau – alle Teile mit klarem Wasser gut abspülen.

Strahlregler bzw. Siebauslauf

Umlenkventil

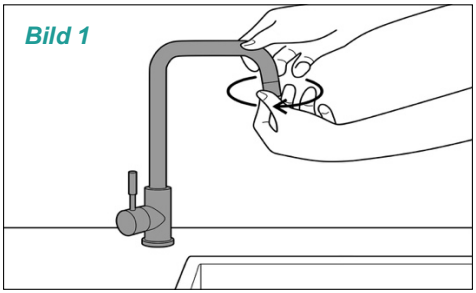
Auftischfilter - Produktaufbau

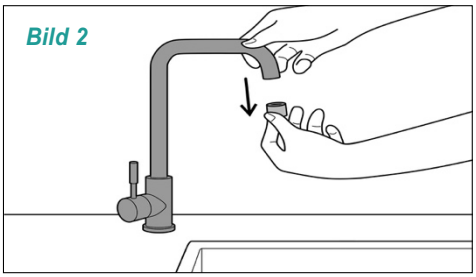
Je nach Modell kann sich das Auslaufrohr und die dazugehörige Halterung von der Abbildung unterscheiden.

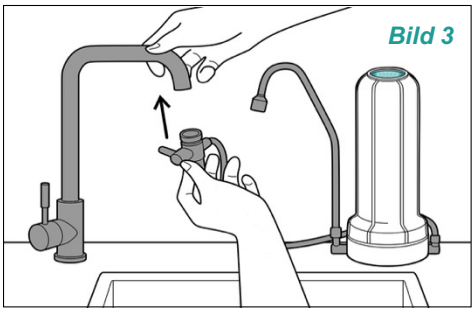


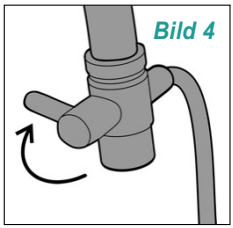
1. Deko-Button auf Gehäuseoberteil
2. Gehäuseoberteil (Filtertasse)
3. Filtereinsatz
4. Großer Dichtungsring (O-Ring)
5. Gehäusefuß (Unterteil)
6. Eckstück für Schlauch
7. Flex-Schlauch ca. 85 cm lang
8. Umlenkventil
9. Halterung für Auslaufrohr
10. Auslaufrohr mit Überwurfhülse
11. Strahlregler
12. Adapter M22x1 auf M24x1 (wird nur für Wasserhahn mit Innengewinde benötigt)

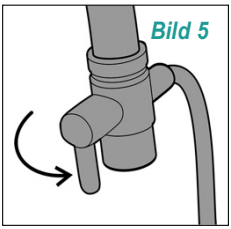
Anschluss des Auftischfilters











A. Entfernen Sie vom Wasserhahn, an dem der Auftischfilter installiert werden soll, den Strahlregler/Auslaufsieb. (**Bild 1**)

B. Prüfen Sie, welches Gewinde der Wasserhahn besitzt:
Bei einem M22-Aussengewinde wird das Umlenkventil direkt angeschraubt.
Bei einem M24-Innengewinde wird der mitgelieferte Adapter an den Wasserhahn geschraubt (an die Dichtung denken!) (**Bild 2**).
Für viele andere Gewindetypen sind passende Adapter als Zubehör lieferbar.

C. Schrauben Sie das Umlenkventil am Wasserhahn fest und berücksichtigen dabei notwendige Dichtungen. (**Bild 3**)

D. Installieren Sie den Filtereinsatz und nehmen den Auftischfilter in Betrieb, wie ab Seite 10 beschrieben.

E. Der Flex-Schlauch kann bei Bedarf einfach auf eine gut passende Länge gekürzt werden (beispielsweise mit einer Schere). Der Flex-Schlauch kann als Ersatzteil nachbestellt werden.

So wird der Auftischfilter bedient:

Bringen Sie zuerst den Hebel am Umlenkventil in die waagerechte Position (**Bild 4**) und öffnen den Wasserhahn. Nachdem das Trinkwasser entnommen wurde, zuerst den Wasserhahn schließen und dann den Hebel am Umlenkventil in die senkrechte Position bringen (**Bild 5**).

ⓘ Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäusefuß befinden sich entsprechende Markierungen (IN / OUT).

Handhabung Auslaufrohr

Langes Edelstahl-Auslaufrohr und Halterung mit Überwurfhülse

Auftischfilter

Das Auslaufrohr wird durch eine Überwurfhülse fixiert. Diese kann nur über das Auslaufrohr geschoben werden, wenn die drei O-Ringe vorher entfernt wurden.

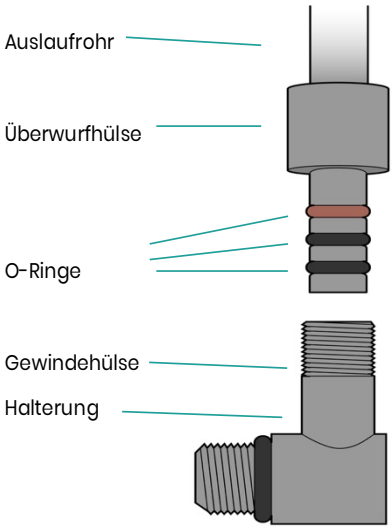
Der rote O-Ring muss in der oberen Kerbe eingesetzt sein.

Zur Montage werden zuerst die O-Ringe mit Wasser oder Armaturenfett (Hahn-fett) angefeuchtet.

Dann wird das Auslaufrohr in die Halterung geschoben, bis der rote O-Ring am Rand der Gewindehülse ansteht.

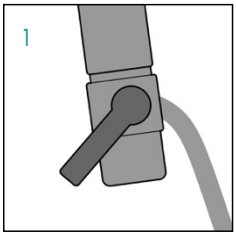
Die Überwurfhülse wird durch Drehen im Uhrzeigersinn auf die Gewindehülse geschraubt. Durch den oberen roten O- Ring wird das Auslaufrohr fixiert.

Überwurfhülse nur leicht festschrauben, damit das Auslaufrohr schwenkbar bleibt.

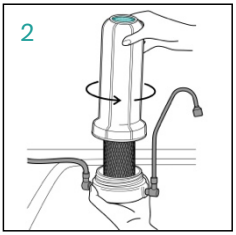


Filterpatrone – Wechsel & Inbetriebnahme

Entnahme des Filtereinsatzes



1. Zum leichteren Öffnen des Gehäuses etwa 1 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen. Dann die Wasserzufuhr abstellen und den Hebel am Umlenkventil so drehen, dass er sich mittig
(zwischen waagerecht und senkrecht) befindet.

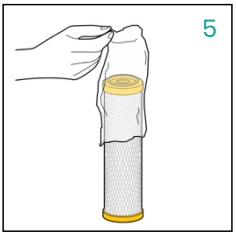


2. Das Filtergehäuse über das Spülbecken halten oder hineinstellen. Zum Öffnen das Gehäuseoberteil gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäusefuß abdrehen. Hierbei läuft das im Gehäuse befindliche Wasser aus.

3. Den benutzten Filtereinsatz entfernen. **Sollte dabei der cremefarbene Dichtgummi am Stutzen des Gehäusefußes stecken bleiben, muss dieser ebenfalls entfernt werden.** Der Filtereinsatz wird im normalen Hausmüll (Restmüll) entsorgt.

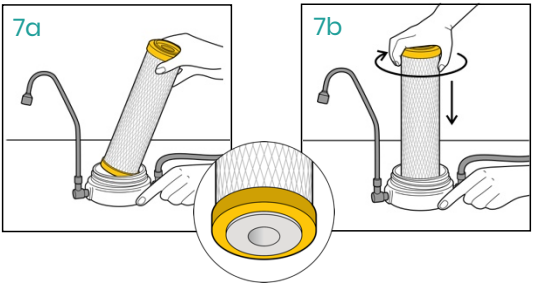
4. Jetzt sollte das Filtersystem gereinigt werden (siehe Seite 5).

Einsetzen des Filtereinsatzes



5. Den neuen Filtereinsatz auspacken und die Schutzfolie entfernen. Der beiliegende Aufkleber dient zur Erinnerung an den Termin für den nächsten Filterwechsel.
6. Zum Einsetzen des Filtereinsatzes den Gehäusefuß auf die Arbeitsplatte stellen.
7. Den Stutzen im Gehäusefuß mit etwas Wasser anfeuchten und den Filtereinsatz leicht schräg auf den Stutzen drücken (**Bild 7a**). Dabei darauf achten, dass die Seite mit dem cremefarbenen Dichtgummi auf den Stutzen gesteckt wird.

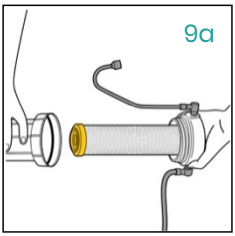
   Dann den Filtereinsatz mit einer leichten Drehung gerade auf den Stutzen aufsetzen und fest nach unten drücken (**Bild 7b**).

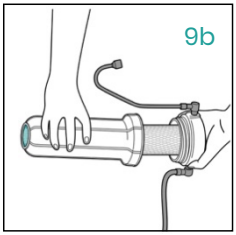


Filterpatrone – Wechsel & Inbetriebnahme

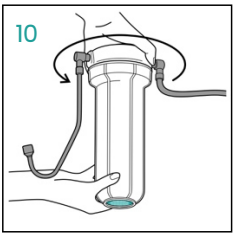
8. Das Gehäuseoberteil mit der Öffnung nach oben hinstellen und den großen schwarzen Dichtungsring in den Rand (Nut) legen.
➔ Unbedingt auf den korrekten Sitz des Dichtungsringes achten!

9. Den Gehäusefuß mit dem Filtereinsatz seitlich in das lange Gehäuseoberteil einsetzen (**Bild 9a und 9b**). Filter auf den Kopf stellen.





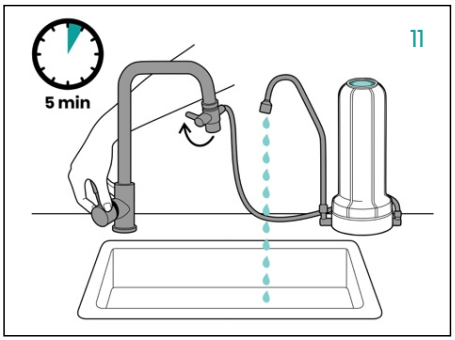
Dann wird das Gehäuse kopfüber gehalten (damit der große schwarze Dichtungsring im Rand (der Nut) liegen bleibt) und handfest zusammengeschraubt (**Bild 10**).



Inbetriebnahme des Filtersystems

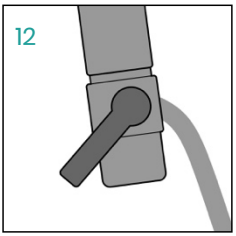
10. **Wichtig:** Der Auftischfilter muss unbedingt entlüftet werden - **siehe Seite 12**. Ist am Auslaufrohr ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler installiert, sollte dieser vor dem Entlüften abgeschraubt und gereinigt bzw. eventuell entkalkt werden.

11. Nach dem Entlüften das Filtergehäuse an die Spüle stellen und den Hebel am Umlenkventil in waagerechte Stellung bringen. Dann den Wasserhahn öffnen (**Kaltwasser!**) und zum Durchspülen des Filtereinsatzes etwa 10-20 Liter Wasser durch den Filter laufen lassen.



Mit den ersten Litern kann (abhängig vom gewählten Filtereinsatz) noch etwas Kohlestaub ausgespült werden. Dies ist normal und völlig unbedenklich.

Filterpatrone – Wechsel & Inbetriebnahme



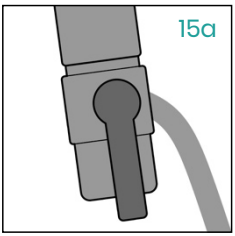
12. Aufgrund des Drucks, der sich im Filtergehäuse aufbaut, kann auch nach dem Schließen des Wasserhahns noch etwas Wasser aus dem Auslaufrohr tropfen. Dieses Nachlaufen wird reduziert, wenn nach dem Abstellen des Wasserhahns der Hebel am Umlenkventil halb zwischen die waagerechte und die senkrechte Position gestellt wird.

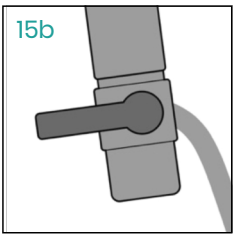
Dadurch entweicht der Druck sofort und es läuft kein weiteres Wasser nach (**Bild 12**).

13. Der Filtereinsatz ist jetzt fertig installiert. In den ersten Tagen kann das Wasser noch winzige Luftbläschen enthalten und deshalb kurz nach der Entnahme leicht trüb aussehen.

14. Falls ein Strahlregler oder ein Wasserwirbler abgeschraubt worden war, kann dieser jetzt wieder montiert werden.

15. Mit dem Hebel am Umlenkventil wird gewählt, ob das Wasser ungefiltert aus dem Umlenkventil kommt (**Bild 15b**) oder zum Auftischfilter fließt (**Bild 15b**).





Fertig! Viel Freude mit ihrer Quelle für leckeres, gereinigtes und frisches Trinkwasser.

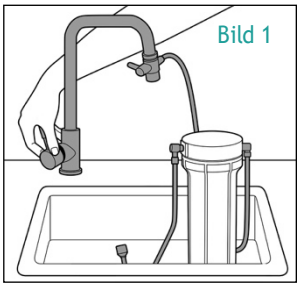
ⓘ **Hinweis:** Falls zum Reinigen auch die Eckstücke aus dem Gehäusefuß entfernt wurden, so muss beim Zusammenbau auf die richtige Montage geachtet werden: Der Schlauch wird auf der Eingangsseite und das Auslaufrohr auf der Ausgangsseite montiert (Die Unterseite vom Gehäusefuß ist entsprechend mit „In“ und „Out“ markiert)

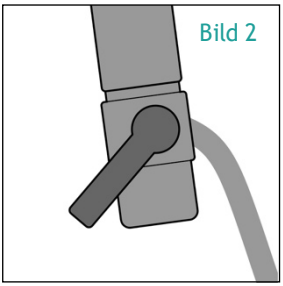
Entlüftung Auftischfilter

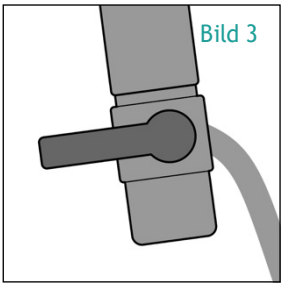
In Auftischfiltern kann sich zwischen Filtereinsatz und Gehäuse eine Luftblase bilden, die den Wasserdurchfluss bereits nach kurzer Nutzung des Filtereinsatzes deutlich reduziert. Durch eine Entlüftung wird die Luftblase verkleinert und der Durchfluss normalisiert.
Eine Reduzierung des Durchflusses kann auch andere Gründe haben, beispielsweise eine erhöhte Partikelbelastung im Leitungswasser, die den Filtereinsatz vorzeitig zusetzt.

1. Falls ein Wasserwirbler bzw. ein Siebauslauf vorne am Auslaufrohr angeschraubt ist, sollte dieser vor der Entlüftung entfernt werden. Bei Bedarf kann der Wasserwirbler bzw. der Siebauslauf gereinigt und entkalkt werden.
2. Der Auftischfilter wird kopfüber in oder auf die Spüle gestellt (**Bild 1**).
   Das aus dem Auslauf kommende Wasser sollte ins Spülbecken laufen können.
3. Der Hebel am Umlenkventil wird in die waagrechte Position gestellt, damit das Wasser durch den Filter laufen kann (**Bild 2**).
4. Dann wird langsam am Wasserhahn die Wasserzufuhr geöffnet (**Kaltwasser!**).
   Sobald Wasser aus dem Auslaufrohr kommt Wasserhahn weiter öffnen und für ca. 10 Sekunden Wasser durch den (kopfüber stehenden) Filter laufen lassen.
5. Dann wird der Wasserhahn wieder abgestellt.
6. Der Hebel am Umlenkventil wird jetzt zwischen die waagerechte und senkrechte Position gestellt, damit die Luft entweichen kann (**Bild 3**).
7. Die Punkte 2 bis 6 sollten drei Mal wiederholt werden.

Luft kann immer wieder über das Umlenkventil in das Filtergehäuse gelangen. Dies wird reduziert, wenn bei der Filternutzung der Hebel am Umlenkventil erst in die waagerechte Position gebracht und danach der Wasserhahn geöffnet wird.
Beim Abstellen wird entsprechend umgekehrt erst der Wasserhahn geschlossen und dann der Hebel am Umlenkventil in die senkrechte Position gebracht.







ⓘ Die Entlüftung sollte bei der ersten Inbetriebnahme des Filters genauso wie nach jedem Filterwechsel durchgeführt werden. Während des gesamten Entlüftungsvorgangs muss der Auftischfilter auf dem Kopf stehen, damit die Luft entweichen kann.

Fehlerbehebung

1. Gehäuse lässt sich nicht öffnen

Ursache: Druck im Gehäuse

» **Lösung:** Nehmen Sie das Filtersystem ganz normal in Betrieb und lassen Sie für mindestens 10 Sekunden Wasser durchfliessen. Schliessen Sie dann die Wasserzufuhr am Wasserhahn und drehen den Hebel am Umlenkventil halb zwischen die waagerechte und die senkrechte Position.

Ursache: Gehäuse ist zu fest verschraubt.

» **Lösung:** Mit Kraftaufwand öffnen, aber keine Gewalt anwenden.

2. Gehäuse ist undicht

Ursache: Verbindungen sind undicht.

» **Lösung:** Die undichte Stelle finden, alle Verschraubungen prüfen und festziehen. Dichtungen prüfen und bei Bedarf ersetzen.

Ursache: Der große O-Ring dichtet nicht ab.

» **Lösung:** O-Ring, Nut und Dichtungsfläche reinigen. Prüfen, ob der O-Ring gut in der Nut liegt und passt. Ein beschädigter oder ausgeleierter O-Ring muss gewechselt werden.

Ursache: Der Filtereinsatz ist zu lang

» **Lösung:** Eine schwarze Flachdichtung am Filtereinsatz sollte entfernt werden (auf der Seite des Filtereinsatzes mit dem angedeuteten Loch in der Mitte).

Ursache: Der Filtereinsatz sitzt nicht richtig.

» **Lösung:** Hochwertige Filtereinsätze nutzen eine gut dichtende, sehr fest sitzende Kragendichtung. Bei diesen Filtereinsätzen sollte zuerst der Stutzen, auf den der Filtereinsatz gesteckt wird, mit Wasser angefeuchtet werden.

3. Es kommt kein oder wenig Wasser

Ursache: Der Zufluss ist gestört.

» **Lösung:** Die Ursache finden:

- Prüfen Sie, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser aus dem Filtersystem entnommen werden kann. Eventuell ist ein Bauteil verstopft oder defekt.
- Prüfen Sie, ob der Filtereinsatz richtig eingesetzt ist.
- Prüfen, ob ein Schlauch verstopft oder geknickt ist.
- Wurde das Gehäuse entlüftet (siehe Seite 12)? Nach einem Filterwechsel kann sich noch etwas Luft im Filtereinsatz befinden, die nach einiger Nutzung entweicht. Nach einigen Tagen sollte die Wassermenge pro Minute den Angaben zum Filtereinsatz entsprechen.

4. Es sind Partikel im Wasser

Ursache: Bei neuen Filtereinsätzen sind in den ersten Tagen noch Luftblasen im Wasser, die mit Partikeln verwechselt werden.

» **Lösung:** Das Wasser für eine Minute stehen lassen – dann sollte es klar sein.
Wenn nicht, dann prüfen, ob ohne Filtereinsatz dieselben Partikel/Ablagerungen vorhanden sind.

Erfüllung technischer Normen

Alle von Vitalhelden angebotenen Wasserfilter dürfen hinter einem Hausanschluß installiert werden, denn sie sind aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so dass bei Beachtung unserer Installationsanleitungen alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

Für die Installation ist kein Prüfzeichen erforderlich. In Deutschland darf jeder Konsument frei entscheiden, was in seinem Haushalt angeschlossen und betrieben wird, solange dadurch kein Schaden entsteht.

Die Zertifizierung von Produkten beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) ist keine Pflicht und auch keine Voraussetzung für die Erlaubnis zur Installation, sondern eine freiwillige Möglichkeit. Der DVGW ist keine öffentliche oder staatliche Institution, sondern ein privater Verein.

Weder ein Wasserversorgungsunternehmen, noch ein Installationsunternehmen ist berechtigt, Wasseraufbereitungsanlagen nur deshalb abzulehnen, weil sie kein Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen.

Der Hausanschlußnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht – frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch der Wasseraufbereitungsgeräte. Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflußverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrbelüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluß verhindert.

Erweiterte Garantie

Vitalhelden (bzw. die Eco Minds Media GmbH) gibt seit dem 01.05.2022 für Wasserfiltersysteme der Marke Vitalhelden **eine erweiterte Garantie** auf die volle Funktionsfähigkeit der gekauften Produkte **für 5 Jahren** ab Kaufdatum.

5 JAHRE GARANTIE

Falls Garantieanspruch besteht, entscheidet Vitalhelden, ob das defekte Teil repariert oder ausgetauscht wird. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch erfolgt auf Kosten von Vitalhelden, einschließlich etwaiger Kosten für den Rückversand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an den Kunden.

Nicht im Garantieumfang enthalten sind Verbrauchsmaterialien (beispielsweise Filtereinsätze) und Verschleißteile (beispielsweise Umlenkventile oder Dichtungen), sowie Mängel aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, mangelnder Pflege und Reinigung, Modifizierungen, vom Kunden selbst verursachte Mängel und Mängel, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Durch eine Garantieleistung (Reparatur oder Ersatzlieferung) wird die Garantiefrist nicht verlängert. In keinem Fall haftet Vitalhelden für Schadensersatzansprüche oder Folgeschäden. Ferner sind Rückerstattungen auf den Kaufpreis beschränkt.

Keine andere Person oder kein anderes Unternehmen ist berechtigt, diese Garantie zu ändern. In einigen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sind Einschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die oben genannten Einschränkungen für Sie nicht zutreffen. Diese Garantie räumt Ihnen genau festgelegte Rechtsansprüche ein. Möglicherweise bestehen zusätzliche Ansprüche, die in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums unterschiedlich geregelt sein können.

Das Voranstehende bleibt von anderen Rechtsansprüchen, die sich aus dem anwendbaren nationalen Recht ergeben, unberührt.
Die Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die bei Vitalhelden (bzw. der Eco Minds Media GmbH) erworben wurden und nur innerhalb der europäischen Union und der Schweiz. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bestehen unabhängig von dieser Garantie und werden von ihr nicht berührt.

Haftung

Die Informationen und Daten in diesen Unterlagen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen und gelten als zuverlässig. Sie werden in gutem Glauben weitergegeben und sind als Richtlinie bei der Auswahl und Anwendung unserer Produkte zu verstehen. Da sich die Umstände, unter denen unsere Produkte eingesetzt werden, unserer Kontrolle entziehen, beinhalten diese Informationen keine Gewährleistung für die letztendliche Kapazität eines Produktes. Eventuelle Haftungsansprüche im Hinblick auf die Anwendung unserer Produkte müssen wir daher ausschließen. Die Qualität unserer Produkte entspricht den Gewährleistungen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle vorhandenen gewerblichen Schutzrechte sind einzuhalten.

Eco Minds Media GmbH
Gollanczstraße 112
13465 Berlin
Deutschland

Tel: 030 – 23327345
Email: kontakt@vitalhelden.de

© Eco Minds Media GmbH 05/2022 “Vitalhelden” ist ein geschütztes Markenzeichen, das in Deutschland und anderen Ländern registriert ist. Alle Rechte vorbehalten.